

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 24 (1906)  
**Heft:** 447

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 8.  
Ausland: Zuschlag des Portes.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 30 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Wechselkurse und Diskontsätze. — Douanes: Japon. — Industrieförderung in Ungarn. — Elektrizitäts-Industrie. — Wirtschaftslage in Deutschland. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

##### Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1906. 30. Oktober. Die Firma Handels- & Industrie-Verlag in Bern (S. H. A. B. Nr. 364 vom 4. September 1906, pag. 1453) hat ihr Geschäftslokal vom Wattenwylweg 8 an die Laupenstrasse verlegt.

30. Oktober. Die Firma Waldemar Blom in Liquidation, Lederwarenfabrik in Bern (S. H. A. B. Nr. 163 vom 19. Juni 1897, pag. 672, und Nr. 13 vom 15. Januar 1898, pag. 52), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

31. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Trustgesellschaft für Industriewerte (Trust de Valeurs industrielles) (Industrial Trust Co) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 402 vom 3. Oktober 1906, pag. 1605) hat in ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 10. und 19. dies, die Statuten revidiert und zwar im Sinne der Erhöhung des Aktienkapitals von drei auf zehn Millionen Franken, wovon acht Millionen Franken ausgegeben sind, eingeteilt in 16,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Das Aktienkapital beträgt also demaltes Fr. 8,000,000. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

31. Oktober. Unter dem Namen Verein der Spenglermeister von Bern und Umgebung besteht mit Sitz in Bern auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche — unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes — die Einführung eines einheitlichen Preistarifs für die Arbeiten und Materialien des Spenglerberufes, sowie überhaupt die Wahrung und Hebung der Interessen der Genossenschaftsmitglieder gegenüber der Kundsame und gegenüber andern Dritten bezweckt. Die Statuten sind am 19. Dezember 1905 festgestellt worden. Gegenwärtig gehört die Genossenschaft dem Verband der Bauhandwerker von Bern und Umgebung als Sektion an. Solange diese Zugehörigkeit besteht, sind die Statuten dieses Verbandes für den Verein der Spenglermeister von Bern und Umgebung in erster Linie verbindlich und unterwirft sich jedes Mitglied der Genossenschaft diesen Statuten des Verbandes der Bauhandwerker von Bern und Umgebung. Mitglied der Genossenschaft kann auf seine Anmeldung hin jeder in der Stadt Bern oder in der Umgebung derselben domizillierte und den Spenglerberuf ausübende Meister werden. Die Aufnahme erfolgt durch die Hauptversammlung mit einem Stimmenmehr von zwei Dritteln der Anwesenden. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat die Statuten und den Tarif zu unterzeichnen, ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und überdies einen jährlichen Beitrag (dessen Höhe je weilen von der Hauptversammlung bestimmt wird), zu entrichten. Gegenwärtig beträgt derselbe fünf Franken. Die Mitgliedschaft erlöscht durch Austritt mittelst schriftlicher Erklärung, ferner durch Ausschluss oder Tod. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die aus zwei Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Präsident ist Gottfried Spring, von Steffisburg; Vizepräsident: Jakob Stettbacher, von Dübendorf; Sekretär: Wilhelm Friedrich Mussie, Sobn, von Kaufdorf; Kassier: Adolf Mittler, von Döttingen (Aargau); und Beisitzer: Jakob Meier, von Möblin (Aargau), alle in Bern.

31. Oktober. Der Inhaber der Firma Fabrik Kohlensäurer Brunnen „Simplex“ F. Hoffmann in Bern (S. H. A. B. Nr. 476 vom 19. Dezember 1904, pag. 1901) verzeigt sein Geschäftsdomizil an der Spitalgasse Nr. 22, Bern.

31. Oktober. Friedrich Streich und Rudolf Streich, beide von Meiringen und in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Gebr. Streich in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1906 beginnt. Natur des Geschäfts: Kleiderhandlung, Metzgergasse 68, Bern.

##### Bureau Biel.

30. Oktober. Unter dem Namen Naturheilverein Biel und Umgebung hat sich in Biel, mit Sitz in Biel ein Verein gegründet. Die Statuten datieren vom 8. Januar 1906. Der Verein bezweckt: a. Die Förderung der Gesundheit seiner Mitglieder im besondern und des Volkes im allgemeinen; b. gegenseitige Belehrung über das Wesen der Naturheilkunde, Förderung und Ausbreitung derselben zum Zwecke einer naturgemässen Lebens- und Heilweise. Als Mitglieder des Vereins können unbescholtene Personen beiderlei Geschlechts, welche sich beim Vorstände angemeldet haben, aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand unter

Mitteilung an die nächste Vereinsversammlung. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand. Austretende sind für den laufenden Halbjahrsbeitrag verbindlich, verlieren dagegen jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Der Jahresbeitrag beträgt im Minimum Fr. 3 (ohne Vereinschriften). Mitglieder, welche in Vereinssitzungen wiederholt eines ungebührlichen Verhaltens sich schuldig machen, den Interessen des Vereins und der Sache der Naturheilkunde zuwiderhandeln oder ihre Pflichten nicht erfüllen, können auf Antrag des Vorstandes durch die Vereinsversammlung ausgeschlossen werden und verlieren dadurch sofort alle Rechte eines Mitgliedes. Zur Leitung der Vereinsgeschäfte wählt die ordentliche Generalversammlung in geheimer Abstimmung auf die Dauer eines Jahres und mit Wiederwählbarkeit einen Vorstand von 9—11 Mitgliedern, worunter mindestens drei weibliche, die zur Uebernahme jedes Amtes berechtigt, und bestimmt den Präsidenten. Der Vorstand vertritt den Verein Dritten gegenüber. Der Vorstand konstituiert sich selbst und besteht, nebst dem Präsidenten aus folgenden Mitgliedern: Vizepräsident, erster und zweiter Sekretär, Kassier, Bibliothekar und wenigstens 3 Beisitzer. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Jede Haftung der Vereinsmitglieder bleibt ausdrücklich ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen in der «Gesundheit», offizielles Publikationsorgan des Verbandes Schweiz. Naturheilvereine, und in den dem Verein geeignet erscheinenden Lokalblättern. Bei einer allfälligen Auflösung des Vereins wird ein vorhandenes Reinvermögen dem Gemeinderate von Biel ausgehändigt mit der Bestimmung, dasselbe dem Wildermetspital zuzuwenden, sofern nicht innert 5 Jahren sich ein Verein in Biel oder dessen Umgebung (Madretsch, Nidau, Bözingen, Mett) mit ähnlichen Tendenzen bildet. Der Präsident, oder der Vizepräsident mit einem der beiden Sekretäre führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vereins ist Friedrich Moser, von Zäziwil, Lehrer; Vizepräsident ist Henri Albert Duard-Lutz, von Biel, Uhrenfabrikant; erster Sekretär ist Albert Mühlestein, von Wählern, Uhrenhändler; zweiter Sekretär ist Frau Rosa Suter, von Seon; alle wohnhaft in Biel.

31. Oktober. Die Firma Eugène Frey in Biel, Mercerie, Bonnoterie, Quincaillerie en gros (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. Dezember 1898) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Lugano erloschen, ebenfalls die an Eduard und Melanie Frey erteilte Prokura.

##### Bureau Burgdorf.

30. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Dinkelmann & Bürki, Tabak- und Zigarrenfabrikation, mit Sitz in Lyssach (S. H. A. B. Nr. 137 vom 19. Mai 1896, pag. 566), hat sich auf 1. Januar 1906 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an den Geschäftsnachfolger, Firma «U. Dinkelmann-Bürki» in Lyssach übergegangen.

Inhaber der Firma U. Dinkelmann-Bürki in Lyssach ist Joh. Ulrich Dinkelmann-Bürki, von Hellsau, in Lyssach. Derselbe hat Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft unter der Firma «Dinkelmann & Bürki» in Lyssach auf 1. Januar 1906 übernommen. Natur des Geschäftes: Tabak- und Zigarrenfabrikation. Geschäftslokal: im Dorfe Lyssach.

##### Bureau Frutigen.

40. Oktober. Unter der Firma Pferdeversicherungsgenossenschaft des Kanderthales & Umgebung hat sich in Frutigen, mit Sitz in Frutigen, eine Genossenschaft gebildet, die den Zweck hat, ihre Mitglieder gegen Schaden durch Tod, gänzliche oder teilweise Invalidität von Pferden zu schützen. Die Statuten datieren vom 6. März 1904. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Vermögen derselben. Mit Abschluss eines schriftlichen Vertrages, Einschussungsvertrag genannt, wird der Versicherungsnehmer Mitglied der Genossenschaft. Der Austritt und damit auch der Verlust aller Rechte an der Genossenschaft erfolgt: 1) durch schriftliche Erklärung von Seite des Versicherers, spätestens 3 Monate vor Ablauf des Verwaltungsjahres (31. Dezember), ohne welche die Versicherung für ein ferneres Jahr bestehen bleibt; 2) durch Ausschluss wegen betrügerischen Handlungen gegenüber der Genossenschaft; 3) durch Wegzug aus dem Geschäftskreis der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft endet am Schluss desjenigen Jahres, in welchem der Vertrag aus irgend einem Grunde aufgehoben worden ist. Der jährliche Beitrag an die Versicherung beträgt für alle Pferde 3 % der Schatzungssumme, sowie Fr. 2 pro Pferd an die Verwaltungskosten; die Hauptversammlung hat jedoch das Recht, die Jahresprämie nach Bedürfnis höher oder niedriger festzustellen. Das Eintrittsgeld beträgt 1 % für jedes eingeschätzte Pferd; bei Ersatzpferden von der Mehrschätzung. Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und ein Vorstand. Der letztere besteht aus einem Präsidenten und 4 Mitgliedern. Präsident ist gegenwärtig Arnold Allenbach, Kutscher in Frutigen, und Mitglieder: Friedrich Schneider, Fuhrhalter; Friedrich Hodler, Hoteller; Gottfried Schmid, Fuhrhalter, und Dr. H. Biehly, Arzt, alle in Frutigen; letzterer, Dr. H. Biehly, ist Vizepräsident. Nach aussen wird die Genossenschaft vertreten durch den Präsidenten, oder den Vizepräsidenten, welcher gemeinsam mit dem Verwalter die verbindliche Unterschrift führt. Verwalter ist Hans Peyer, Buchhalter in Kanderbrugg. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch Einrücken in den «Amtsanzeiger» für Frutigen.

##### Bureau Langnau (Bezirk Signau).

31. Oktober. Die unter der Firma Ch. Tannaz in Langnau bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Lyss (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. April 1900, pag. 519, und Nr. 167 vom 19. April 1906, pag. 665) wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

31. Oktober. Inhaber der Firma Ch. Tannaz in Langnau ist Charles

Tannaz, von Champmartin (Kt. Waadt), wohnhaft in Langnau und Lyss. Natur des Geschäfts: Betrieb des Bahnhofbuffets in Langnau.

#### Bureau de Moutier.

30 octobre. Sous la date du 23 juillet 1906, le conseil d'administration de la Société coopérative de consommation de Reconvilier, association dont le siège est à Reconvilier (F. o. s. du c. du 4 décembre 1899, n° 374, page 1505; du 10 février 1902, n° 47, page 185; du 2 novembre 1905, n° 430, page 1717), a nommé en qualité de gérant de cette société, en remplacement de Gustave Grosjean, démissionnaire, Roland Tische, de et demeurant à Reconvilier. Son entrée en fonctions a été fixée au 1<sup>er</sup> octobre 1906, et il est porteur de la signature sociale. La signature conférée à M. Grosjean est éteinte.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1906. 30. Oktober. Die Milchgenossenschaft Lupsingen in Lupsingen (S. H. A. B. Nr. 405 vom 13. Oktober 1905, pag. 1617) hat an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Dürrenberger zum Aktuar gewählt: David Salathe-Grollimund, von Seltisberg, und als weitere Vorstandsmitglieder: Albert Kestenholz, von Lupsingen, und Paul Weber, von Reigoldswil, beide in Lupsingen. Der Aktuar zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten namens der Genossenschaft.

30. Oktober. Unter der Firma Trambahngesellschaft Basel-Aesch (T. B. A.) besteht mit dem Sitze in Reinach eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die Gemeinden Reinach, Aesch und Pfeflingen und die umliegenden Gebiete nach Massgabe der vom Bundesrat am 23. Dezember 1903 erteilten Konzession und des Beschlusses des basellandschaftlichen Regierungsrates vom 12. Oktober 1903 durch eine Tramway an das Basler Strassenbahnnetz anzuschliessen und diese Tramway zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. März 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Stammaktien von je Fr. 100 und 1500 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien von je Fr. 100. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtshlatt, in der Basellandschaftlichen Zeitung in Liestal, der Nationalzeitung und dem Basler Volksblatt, in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen kollektiv der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates. Präsident des Verwaltungsrates ist Karl Herzog, von Wegenstetten, in Angenstein bei Aesch; Vizepräsident ist Dr. Ernst Feigenwinter, Advokat, in Basel.

#### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1906. 31. Oktober. Inhaber der Firma A. Steinemann, Maler in Herisau, ist Arnold Steinemann, von Rimplang (Kt. Zürich), in Herisau. Natur des Geschäfts: Flach-, Dekorations- und Glasmalerei. Geschäftslokal: Schützenstrasse Nr. 1545 B. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Marting, von Oldendorf (Prov. Hannover), in Herisau.

31. Oktober. Die Firma Robert Grob, Wirtschaft und Bäckerei in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 197 vom 9. September 1893, pag. 804) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Familie Grob» in Waldstatt.

31. Oktober. Susanna Grob-Scherrer, von St. Peterzell, in Waldstatt, Robert Grob, von St. Peterzell, in Oerlikon, und Emma Grob, von St. Peterzell, in Waldstatt, haben unter der Firma Familie Grob in Waldstatt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1906 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Robert Grob» in Waldstatt übernommen hat. Natur des Geschäfts: Bäckerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: «Sonne». Frau Susanna Grob-Scherrer ist als Geschäftsführerin allein zeichnungsbevollmächtigt.

31. Oktober. Die Firma J. J. Roliner — Viehhandel — in Gais (S. H. A. B. Nr. 393 vom 25. November 1901, pag. 1569) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

31. Oktober. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Studerus, Jüstrich & Co. in Speicher (S. H. A. B. Nr. 213 vom 17. Mai 1906, pag. 849 und dortige Verweisung) ist als neuer Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken) eingetreten: André Bernhard, von Rorschach, in Speicher. Derselben wird zugleich Prokura erteilt. Die übrigen in den eingangs angeführten Publikationen erwähnten Tatsachen bleiben unverändert.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 1. November. Inhaber der Firma E. Wolfner-Hefti in Oberuzwil ist Ernst Wolfner, von Maur (Kt. Zürich), in Oberuzwil. Schuhhandlung, Bahnhofstrasse.

1. November. Die Firma Albert Bridler, Kupferschmied, — Küchen-geschirr — in St. Gallen (S. H. A. B. vom 26. März 1883, pag. 322) ist infolge Ueberganges des Geschäftes an Karl Bridler, Sohn, seit dem 1. April 1906 erloschen.

Inhaber der Firma Carl Bridler in St. Gallen ist Emil Karl Bridler, von und in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Haus- und Küchenartikel. Laden und Werkstatt: Speisergasse 30.

1. November. Die Firma Jakob Siegfried, — Metzgerei — mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. vom 4. Juni 1892, pag. 519) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. November. Der Inhaber der Firma Jacob Halter in Bazenhaid-Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. März 1902, pag. 473) meldet als Natur des Geschäftes an: Stickereifabrikation und Agouturen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Locarno.

1906. 31. octobre. Celestino e Carlo Cattori fu Celestino, da Sonogno, domiciliati in Gordola, hanno costituito, a datore dal 31 ottobre 1906, una società in nome collettivo colla ragione sociale Latteria F.lli Cattori, con sede in Tenero, frazione di Contra. Genere di commercio: Latteria.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aigle.

1906. 31. octobre. La raison L<sup>s</sup> Perrotet, à Yverne, boulangerie (voir F. o. s. du c. du 6 mars 1889), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1<sup>er</sup> novembre. La raison Henri Souter, à Bex, jardinier, commerce de graines et arbres (F. o. s. du c. du 3 juillet 1890), est radiée ensuite de décès du titulaire.

1<sup>er</sup> novembre. Charles et Auguste, fils d'Henri Souter, de Kölliken (Argovio), les deux domiciliés à Bex, ont constitué à Bex, au mois de

mai 1905, une société en nom collectif sous la raison sociale Souter Frères. Genre de commerce: jardiniers, commerce de graines et arbres. Bureaux: à Bex, Rivarottaz.

#### Bureau d'Aubonne.

30. octobre. La raison Edouard Rosset, à Bougy (F. o. s. du c. du 21 décembre 1899, n° 393, page 1582), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30. octobre. Le chef de la maison Arthur Terry-Rochat, à St-Georges, est Arthur, fils d'Emile Terry, de St. Georges, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et tabacs.

#### Bureau d'Echallens.

30. octobre. La raison Charles Cerutti, à Echallens, entreprise de maçonnerie et commerce de tuyaux d'Aarau (F. o. s. du c. du 16 mai 1891, n° 114, page 466), est radiée d'office ensuite du décès de son chef.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Neuchâtel.

1906. 27. octobre. La société en nom collectif Mes. Hédiger et Bertram, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 janvier 1904, n° 4, page 13), est dissoute par suite du décès de l'associée Christine née Hédiger, épouse de Edouard Bertram. Sa raison est radiée et la procuracy conférée par la dite société à Edouard Bertram est ainsi éteinte. L'actif et le passif de la société dissoute sont repris par la nouvelle société en nom collectif «Maison Hédiger et Bertram».

Ida Hédiger, de Neuchâtel, et Edouard Bertram, de Marin-Epagnier (Neuchâtel), domiciliés les deux à Neuchâtel, ont constitué en cette ville sous la raison sociale Maison Hédiger et Bertram, une société en nom collectif, ayant commencé le 26 octobre 1906 et qui reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Mes. Hédiger et Bertram», dissoute. Genre de commerce: Parfumerie et coiffures pour dames. Bureaux: Place du port.

31. octobre. La raison Pirazzi, Crossetti et fils en liquidation, à Neuchâtel, papiers peints et papeterie (F. o. s. du c. du 22 mai 1900, n° 185, page 744), est radiée, sa liquidation est terminée.

31. octobre. La liquidation de la Société Suisse Glow-Lamp, en liquidation, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 25 mai 1900, n° 189, page 760), étant terminée, cette raison est radiée.

#### Genf — Genève — Ginevra

1906. 30. octobre. La société anonyme dite Usines Electro-chimiques de Hafslund, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1904, page 1433), a, dans son assemblée du 6 mars 1906, nommé comme administrateurs, Henri Rosenbaum, à Bienne, et Ami Gandillon, à Genève. La même assemblée a accepté la démission de l'administrateur Dr. Oscar Pétri.

30. octobre. Du procès-verbal de l'assemblée générale des actionnaires de la Société Immobilière de la Corratte-Cité, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1901, page 1734), réunie le 9 octobre 1906, il appert: Qu'elle a décidé, conformément aux statuts de réduire à trois le nombre des administrateurs. Qu'elle a nommé administrateurs: Charles Georg, agent de publicité, demeurant au Petit-Saconnex, Charles Haccius, agronome, demeurant à Lancy, et Henry Georg, agent de publicité, demeurant au Petit-Saconnex.

30. octobre. Suivant procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la Société Immobilière et Industrielle d'Almaznaïa (Nord Donetz), société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1905, page 1518), a dans son assemblée du 31 août 1906, voté la dissolution de la société et désigné comme seul liquidateur Serge-O. de Michailowsky, domicilié à Paris (déjà inscrit comme administrateur).

30. octobre. La Société Immobilière et Industrielle du Donetz (Almaznaïa), société anonyme ayant son siège à Genève dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 26 septembre 1905, page 1518, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

30. octobre. La Société Suisse Minière de Krivoi-Rog, société anonyme ayant son siège à Genève, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 2 février 1905, page 178, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

30. octobre. Louis Della Beffa, de Settala (Italie), domicilié au Petit-Saconnex, et Vincent-Arthur Carpani, de Poggio (Italie), domicilié à Genève, ont constitué au Petit-Saconnex, sous la raison sociale Louis Della Beffa et Co., une société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1906. Genre d'affaires: Chaudronnerie et ferblanterie. Locaux: 17, Rue Amat.

30. octobre. La société en nom collectif Lablack et Stucki, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 juillet 1906, page 1245), est déclarée dissoute, dès le 29 octobre 1906.

L'associé Rodolphe-Jean Stucki, de Neuchâtel, domicilié à Plainpalais, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Rod. Stucki, à Plainpalais. Genre d'affaires: Négociant et représentation commerciale et d'assurances. Bureau: 37, Rue de la Synagogue.

### Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois d'octobre 1906.

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	4,371	46,351	50,722
2. Chaux-de-Fonds	56,985	6,788	63,776
3. Delémont	—	11,210	11,210
4. Fleurier	626	13,510	14,136
5. Genève	1,714	30,810	32,524
6. Granges (Soleure)	231	41,783	42,014
7. Locle	10,013	12,993	23,006
8. Neuchâtel	—	846	846
9. Noirmont	1,875	51,157	53,032
10. Porrentruy	6	24,185	24,191
11. St-Imier	1,182	23,220	24,402
12. Schaffhouse	—	6,165	6,165
18. Tramelan	258	42,895	43,153
Total	77,964	301,683	379,647

Berne, le 1<sup>er</sup> novembre 1906.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze vom 27. Oktober 1906

Wechselkurse (Stichtkurse)

Table with columns for Switzerland, Amsterdam, Germany, Italy, London, Paris, Vienna, New York and sub-columns for Gold and Brief exchange rates.

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte)

Table showing discount rates for various countries including Switzerland, Belgium, Germany, Holland, London, Paris, Vienna, and New York.

Zölle — Douanes.

Japon. Le tarif révisé des douanes japonaises est entré en vigueur le 1er octobre...

Il n'est pas douteux que ce nouveau tarif ne soit destiné à protéger l'essor si considérable de l'industrie japonaise...

La statistique douanière publiée jusque fin août ne témoigne généralement pas d'une forte augmentation de l'importation...

Les quelques positions suivantes sont empruntées à la statistique japonaise:

Table with columns for goods (Indigo, Couleurs, Papier, etc.) and values for Jan 1st to Aug 31st for the years 1906 and 1905.

Valeur de l'importation totale au cours de ces 8 mois de l'année courante Yen 288,885,000, contre Yen 356,661,000 en 1905.

Si l'importation n'avait pas augmenté dans un but spéculatif en raison de l'augmentation précitée des droits...

Importation d'horlogerie. L'importation de Suisse a augmenté constamment au cours de cette année...

Table showing import statistics for watches (Montres) and watch parts (Pièces détachées) from August 1st to August 31st for the years 1906 and 1905.

Industrieförderung in Ungarn. In ihrem vor kurzem erschienenen Bericht für das Jahr 1905 konstatiert die Budapester Handels- und Gewerkekammer...

Die ungarische Regierung beabsichtigt nunmehr, den Zwecken der Industrieförderung wesentlich erhöhte Mittel zuzuwenden.

Aus dem Motivenbericht zum erwähnten Gesetzentwurf gibt das Handelsmuseum einen kurzen Ueberblick über die bisherigen Ergebnisse der staatlichen Industrieförderung in Ungarn.

Grösser war die Wirkung, das in derselben Angelegenheit geschaffenen Gesetzes vom Jahre 1890, und noch günstigere Erfolge erzielte das bisher geltende Gesetz vom Jahre 1899.

Es zeigte sich jedoch immer deutlicher, dass die bisher bewilligten Begünstigungen die Schwierigkeiten, die dem Aufblühen der Industrie in Ungarn im Wege stehen, nicht zu beseitigen vermögen.

Das Industrieförderungsgesetz statuirt eine weitgehende Steuerbefreiung für alle in den Ländern der ungarischen Krone neu entstehenden, der Entwicklung der Technik entsprechend eingerichteten Fabriksunternehmen.

Die auf Grund des Gesetzes vom Jahre 1899 gewährten oder vorher zugesicherten Begünstigungen bleiben unberührt. Diese Begünstigungen können innerhalb der im vorliegenden Gesetze festgesetzten Grenze...

Zur Steuerbefreiung treten ferner das Expropriationsrecht der begünstigten Fabriken und Baubegünstigungen.

Die wichtigste Bestimmung der Vorlage ist jene, welche die Gewährung von Subventionen an Fabriken betrifft.

Der Handelsminister wird ermächtigt, in solchen Fällen, in denen allgemeine volkswirtschaftliche Interessen die Schaffung, Erweiterung oder Erhaltung einer Industrieunternehmung wünschenswert machen...

1 Yen = fr. 2.60.

jährlich etwa 150, mit den Bauten 200 Millionen Kronen aus, welcher Betrag nun der ungarischen Industrie gesichert werden soll.

Zum Schlusse betont der Motivenbericht, es müsse im Wege der Industrieförderung wenigstens so viel erreicht werden, dass die ungarische Industrie mindestens den grössten Teil des Bedarfs an alltäglichen Artikeln zu decken im stande wäre. Wenn das ungarische Kapital hierzu nicht genüge, sei eben ausländisches heranzuziehen, dem entsprechende Vorteile geboten werden müssen.

— **Elektrizitäts-Industrie.** Veranlasst durch die Erfahrungen der letzten Jahre bestund, dem Geschäftsbericht 1905/06 der Maschinenfabrik Oerlikon zufolge, bei der Mehrzahl der Konstruktionsfirmen der elektrischen Branche das Bestreben, die ungesunden Konkurrenzverhältnisse zu beseitigen. Den in früheren Jahren bei fast jedem Geschäft üblichen Unterbietungen begegnete man weniger oft. Eine Ausnahme davon machen noch die Lieferungen von elektrotechnischem Material für Strassenbahnen, für die selbst heute noch öfters Offerten zu ganz unangemessen niedrigen Preisen abgegeben werden. Wir glauben aber trotz dieses Umstandes, sagt der Bericht, uns von diesen Geschäften nicht abwenden zu sollen, da einerseits es sich um ein Gebiet von Anwendungen der Elektrizität handelt, das an Bedeutung noch sehr gewinnen kann, andererseits zu hoffen ist, dass diese Unterbietungen bald nur noch als Auswüchse einer leidenschaftlichen Konkurrenz eine Ausnahme bilden werden. Die Ende 1905 zustande gekommene Vereinbarung der schweizerischen und deutschen elektrotechnischen Konstruktionsfirmen betreffend Anwendung eines Teuerungszuschlages, hat wesentlich zur Erhöhung der Verkaufspreise beigetragen. Diese Erhöhung wurde allerdings zum grossen Teil durch stark gestiegene Materialpreise und höhere Löhne kompensiert. Wenn man bedenkt, dass Robeisen, Stahl, Dynamobleche, usw. durchschnittlich 10 %, Kupferdraht 30 % im Preise gestiegen sind, dass ferner durch die Reduktion der Arbeitszeit eine wesentliche Verteuerung der Produktion stattgefunden hat, so darf man aus den erhöhten Verkaufspreisen keine allzugrossen Erwartungen auf einen gesteigerten Geschäftsgewinn ableiten.

Die Steigerung der Anforderungen an die Produkte der elektrotechnischen Maschinenfabrikation hat andauert. Fortwährend ist ein grosser Aufwand an Neukonstruktionen zu konstatieren. Die Anwendungen der Elektrizität werden immer zahlreicher und mannigfaltiger und lassen für eine Mehrzahl unserer Produkte an eine eigentliche Massenfabrikation kaum denken.

— **Wirtschaftslage in Deutschland.** Das deutsche Reichs-Arbeitsblatt berichtet über den Monat September: Der Monat September trug auf dem gewerblichen Arbeitsmarkt das unverkennbare Gepräge einer günstigen Konjunktur. In den meisten Zweigen der industriellen Tätigkeit waren Arbeitskräfte knapp, so dass die Löhne durchgehend steigende Tendenz aufwiesen. Im übrigen wirkten die alljährlich wiederkehrenden Einflüsse der Beendigung der hauptsächlichsten landwirtschaftlichen Arbeiten sowie der Saison in Bädern- und Kurorten in der Richtung, den Städten und Industriezentren Arbeitskräfte wieder zuzuführen. Im Kohlenbergbau war die Konjunktur sehr günstig und die Nachfrage noch gesteigert durch Befürwortungen, dass etwa Ausstände zu einer Unterbrechung der Produktion führen könnten. Andererseits wurde die Produktion durch empfindlichen Wagenmangel stark beeinträchtigt. Angespannte Tätigkeit herrschte ebenfalls in fast allen Branchen der Eisen-, Metall- und Maschinenindustrie, und ebenso können auch die elektrische Industrie, die Textilindustrie und die chemische Industrie im Monat September auf eine reichliche Beschäftigung zurückblicken. Das Baugewerbe und die mit ihm zusammenhängenden Gewerbe stehen im September mit geringen Ausnahmen noch in voller Tätigkeit, für das Buchdruckgewerbe und die Konfektion ist in diesem Monat die stille Zeit im wesentlichen beendet. Die günstige Gesamttenndenz kommt darin zum Ausdruck, dass am 29. September bei den an das Kaiserliche Statistische Amt berichtenden Fachverbänden nur 1 % der Mitglieder als arbeitslos gemeldet waren. Bei den berichtenden Krankenkassen zeigt sich vom 1. September auf den 1. Oktober eine Steigerung der Beschäftigungsziffer um 32,332 Personen. Die Berichte der Arbeitsnachweise und ihre Vermittlungsergebnisse deuten ebenfalls darauf hin, dass der Arbeitsmarkt, soweit er an diesen Stellen beobachtet werden kann, sich günstig gestaltet.

Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehr der deutschen Eisenbahnen waren im Monat September 1906 um 5,294,198 M. höher als im gleichen Monat des Vorjahres, es bedeutet dies gegen das Vorjahr eine Mehreinnahme von 69 M. oder 2,66 % auf den Kilometer.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

	Niederländische Bank.		20. Okt.		27. Okt.	
	20. Okt.	27. Okt.	20. Okt.	27. Okt.	20. Okt.	27. Okt.
Metalbestand	133,102,140	133,250,475	Notenzirkulation	277,110,425	276,143,705	
Wechselportef.	84,747,883	84,767,398	Conti-Correnti	5,949,825	4,862,087	

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

(2299.)



Leistungsfähiges Spezialgeschäft für moderne Büroeinrichtungen. Eigene Schreinerei.

Reichhaltige Illustr. Preisliste gratis u. franko

# Oscar Rutishauser & Co.

„Oceanic“ St. Gallen

Voranschläge und Zeichnungen für Spezialanfertigungen

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Büchereexperte, Zürich. B 15.



MUSTERHEFTE MIT PREISLISTE GRATIS

A. WARTH, WINTERTHUR

KAUFSCHUK & METALLSTEMPELFABRIK

PAGINIRMASCHINEN

PETSCHAFTE, PLOMBENZANGEN

Wiederverkäufer stets gesucht.

(197.)

Albums über ausgeführte Arbeiten stehen gerne zur Verfügung

Eisengiesserei u. Maschinenfabrik Selnau

## M. KOCH, ZÜRICH

Eisenbau-Werkstätte bei der Station Zürich-Giesshübel

liefert:

### Eisenkonstruktionen

jeder Art

Projektzeichnungen und stat. Berechnungen

(2178.)

Die Prämienobligationen-Bank in Lausanne

## Steiner & Co

sucht tüchtige Vertreter auf allen Hauptplätzen der Schweiz.

Bewerbesschriften mit nur erstklassigen Referenzen werden beantwortet.

(2281)

## Ersparniskasse des Amtsbezirks Laupen

### Hauptversammlung

Freitag, den 16. November 1906, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Bären in Laupen

Traktanden:

- 1) Rechnungspassation.
- 2) Eventuell: Neuaufnahme von Genossenschaftlern. (2437.)
- 3) Unvorhergesehenes.

Rechnung und Revisionsbericht liegen ab 8. November künftig auf dem Bureau unserer Buchhaltung zur Einsicht auf.

Laupen, 31. Oktober 1906.

Aus Auftrag:  
Maurer, Zinsrodelerwalter.

**Grosser Gewinn**

Für Konsumartikel zur Herstellung eines sehr angenehmen, durststillenden, ärztlich empfohlenen Getränkes von ausserordentlich gesundheitsfördernden und heilenden Eigenschaften, speziell für Nervenkrankheiten, in der Schweiz und Deutschland gut eingeführt, ist die Allein-fabrikation in allen Ländern, mit Ausnahme von Deutschland, zu günstigen Bedingungen zu übergeben. Installationskosten für die Schweiz Fr. 2000. Grosser nachweisbarer Gewinn bei richtiger Anhandnahme. (2465.)

Gefl. Offerten zu richten sub Chiffre Z W 10922 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich.

Actien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett).

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.

Patent Nr. 27199.

### Ketten aller Art

für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit — Ketten von höchster Tragkraft. (107.)

## Trüb, Fierz & Co., Hombrechtikon-Zürich

Fabrique d'instruments électriques à mesurer, compteurs électriques et appareils scientifiques,

recommandent leurs nouveaux types:

Voltmètres

Ampermètres (1632.)

Wattmètres

Instruments de contrôle et de laboratoire

Appareils enregistreurs ainsi que Compteurs p. courants alternatifs.

Fabrication exclusivement de 1<sup>er</sup> ordre.

Fondée en 1893.

Téléphone. — Télégramme: Trüb, Hombrechtikon.

